



Sensible Reinraumbereiche effizient ausstatten

Überall dort, wo mit hochempfindlichen Materialien und Techniken gearbeitet wird, ist saubere, keim- und staubfreie Luft unerlässlich. Unter anderem in der Halbleiterfertigung, den Biowissenschaften sowie in der medizinischen Forschung und Behandlung spielt sich deshalb alles in so genannten Reinräumen ab.

Um auch die Anforderungen an die Räume im Reinraumbereich zu erfüllen

ist es u. a. notwendig, Arbeitsmittel, Werkzeuge und Arbeitstechnik zu wählen, die zu keiner zusätzlichen Belastung der Raumluft durch Partikel und Verschmutzungen führen. Deshalb ist spezielle Arbeitskleidung, wie Overalls, Kopfhauten und Überzieher für die Schuhe notwendig. Gleichermäßen wichtig ist, dass eingesetzte Materialien über eine abriebfeste Oberfläche verfügen, Fußböden müssen leicht zu rein-

gen und fugenlos sein. Für das Mobiliar werden meist Edelstahl, glatte Kunststoffe, Acrylglas sowie HPL-Platten eingesetzt. Der Zugang zu Reinräumen erfolgt über Material- und Personalschleusen, in denen Luftströmungen die vorhandenen Partikel aufwirbeln und die von Filtersystemen abgesaugt werden.

 Bild oben: SANA Schranksysteme für Reinraumbereiche in Gänge. Die Garderobenschränke, Funktionsschränke, Schuhregale und Übersteigebänke sind aus HPL-Platten gefertigt. Das Material ist aufgrund der Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit ideal für diesen Anwendungsbereich geeignet. Darüber hinaus lassen sich die glatten Oberflächen gründlich und schnell reinigen bzw. desinfizieren. Eine abschließ- und verriegelbare Übersteigebank mit Klappbeschlag aus Edelstahl und Dämpfern dient zum Wechsel der Schuhe und als so genannte Sitover-Barriere zwischen dem Reinraum- und Straßenschuhbereich.

SANA Systemlösungen für Reinraumbereiche

Bei der Konstruktion und Materialwahl von SANA Schranksystemen für Reinraumbereiche werden die gestellten Anforderungen von Anfang an berücksichtigt. Gleichzeitig finden die ambitionierten, kompetenten Mitarbeiter in der Planungsabteilung bei SANA stets Produktlösungen, die Raum für individuelle Kundenwünsche lassen. Ob Garderobenschränke in Umkleieräumen, Schleusenmöbel, Wertschränke, Wäschecontainer oder Sanitär Möbel. Planer, Bauherren und Betreiber profitieren davon, dass die komplette Ausstattung aus einer Hand professionell hergestellt, geliefert und installiert wird. Durch die aufeinander abgestimmten Lösungen wird eine reibungslose Projektabwicklung von der Beratung und Planung bis hin zur Endmontage sichergestellt.

Das hier vorgestellte Projekt ist für die Reinraumplanung hinsichtlich Aufteilung, Ausstattung und Materialwahl mustergültig. Bereits in der den Reinräumen vorgelagerten Cafeteria stehen den Mitarbeitern/innen rund 290 Fächer zur Aufbewahrung von Getränken zur Verfügung. Die Schrankanlage ist aus Schichtstoff-Platten mit Feinhammerschlag-Oberfläche gefertigt. Die HPL-Platten, die im Weiteren auch für die Reinraummöblierung eingesetzt wurden, verfügen über eine hohe Widerstandskraft gegen Stöße, Kratzer



/// Spezielle Anforderungen an Funktionsschränke können individuell umgesetzt werden, die Kombination von z. B. Helmhängern, Wäschecontainern mit Abwurfklappe und Aufbewahrungsfächer für Schuhüberzieher ist problemlos möglich. Die Schrankelemente, wie Seiten, Böden, Sockel und Deckenanschlussblenden, sind aus 13 mm HPL-Platten, die Rückwände aus 6 mm HPL-Platten gefertigt.



/// Die individuellen Aufbewahrungsfächer, als Schrankanlage konzipiert, bieten ausreichend Platz. Der Korpus, die Schrägdächer und Böden der Schränke bestehen aus HPL-Platten. Die Türen aus Acrylglas (klar, 12 mm) sind mit einem Kastenfallenschloss und silberfarbenen Schildern mit eingraviertem Nummer versehen.



/// Garderobenschränke in Umkleieräumen, hier mit unterschiedlicher Farbgestaltung, bieten Mitarbeitern für persönliche Kleidung und Gegenstände ausreichend Platz. Die Schrankanlagen werden in der Regel auf höhenverstellbaren Sockelgestellen aus Aluminium-Vierkantrohren gelagert. Eine Sitzbank erhöht den Komfort beim Wechsel der Kleidung und Schuhe. Wenn gewünscht, können Schrankanlagen flächenbündig bis zur Deckenfläche verkleidet werden.

und Abrieb. Die abschließbaren Aufbewahrungsfächer sind mit transparenten Plexiglastüren versehen.

Bevor die Mitarbeiter/innen ihre Arbeitsplätze in den Reinraumbereichen erreichen können, ist ein Wechsel der Kleidung unerlässlich. Zu groß ist die Gefahr, dass durch Verschmutzungen der sterile Bereich kontaminiert wird. In den geschlechtergetrennten Umkleieräumen mit angrenzenden Sanitärbereichen stehen Schrankanlagen zur Verfügung, in denen die private Kleidung ihren Platz findet. Zur Ausstattung der Umkleieräume gehören auch in die Wand eingelassene Spiegelflächen sowie eine Ablagefläche für Haartrockner.

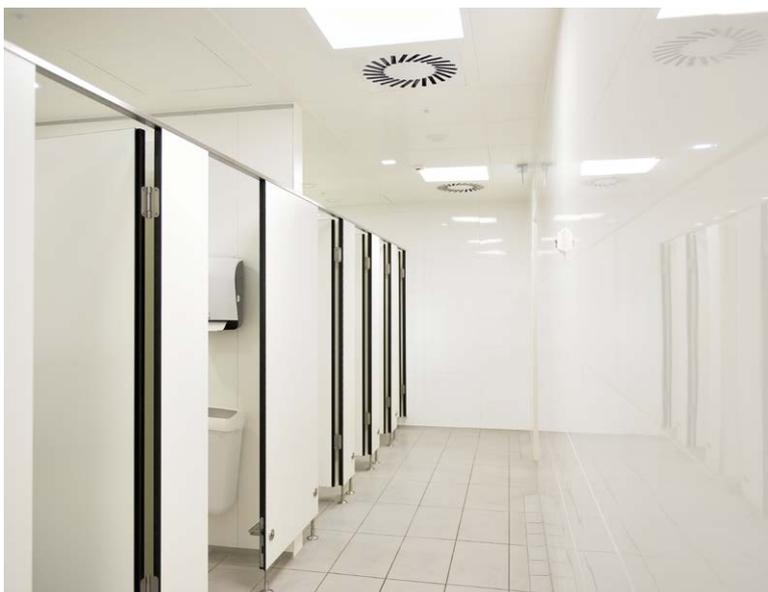
Auch hier wurden HPL-Platten als Material für Korpus, Einlegeböden und Türen der Schränke sowie der Sitzbänke verwendet. Die mit einem Kastenschloss versehenen Schränke bieten mit Kleiderstangen, Doppelkleiderhaken und Hutablagen eine komfortable Ausstattung. Eine zurückgesetzte Kante am Schrankboden und Lüftungsöffnungen am Deckel sorgen für eine Zwangsbelüftung der geräumigen Schränke.



/// Alternativ zur Ausführung der Garderobenschranktüren aus HPL-Platten ist auch der Einsatz von Acrylglas-Türen möglich. Die Ausstattungsvarianten der Schränke sind vielfältig und können Kleiderstange mit Sicherheitsdreifachhaken, Hutablage und Schuhhaken beinhalten. Die zurückgesetzte Kante am Schrankboden und Lüftungsöffnungen am Deckel sorgen für eine Zwangsbelüftung.

Um ein unbedachtes Betreten der sterilen Zonen zu verhindern, sind die Umkleiebereiche durch klappbare, verriegelbare Übersteigebänke als „Barriere“ vom so genannten Weiß-Bereich getrennt. Funktionsschränke mit unterschiedlichen Ausstattungsmerkmalen, wie Aufbewahrungsfächer für Hand-

schuhe, Kopfhäuben, Socken, Bade- und Turnschuhen sowie in Einlegeböden integrierte Abwurföffnungen für getragene Wäschestücke gewährleisten eine strukturierte Bevorratung und Entsorgung. Sämtliche Schrankanlagen bestehen aus HPL-Material mit birkengrauer Oberfläche.



/// Links: Die SANA Trennwandbau GmbH ist spezialisiert auf die Fertigung von Trennwänden und Garderobenschränke unter Verwendung unterschiedlichster Materialien. So können Trennwandanlagen u.a. aus HPL-Platten oder aus ESG Floatglas, auch mit Beschichtungen im Siebdruckverfahren, gefertigt werden. Rechts: Waschtischanlagen mit Unterbauten gehören zu den Standardeinrichtungen von WC-Anlagen. Auszüge für z. B. gebrauchte Handtücher sowie demontierbare Revisions Elemente sind platzsparend und funktionell. Darüber hinaus finden auch Reinigungsmittel ihren Platz. Fest montierte HPL-Sockelblenden ermöglichen einen sauberen und zugleich abgedichteten Abschluss zum Fußboden.



/// Oben: Gelagert sind die Trennwandelemente meist auf Edelstahl-Anschraubfüßen, die in der Zwischenwand angeordnet, auch zurückversetzt werden können und einen schwebenden Eindruck vermitteln. Rechts: Die Hands-Off-Verriegelung ermöglicht mit der „Elfenbogentechnik“ ein Verriegeln und Öffnen der WC-Kabinentür. Dabei sorgen Federbänder dafür, dass die Türen zunächst offengehalten und Handberührungen beim Betreten vermieden werden. Innenseitig wird durch einen Drücker mit Verriegelungsfunktion das Verschließen und Öffnen der Tür möglich. Nach dem Entriegeln öffnet sich die Tür durch die Federbänder wieder automatisch. Die vorgeschriebene Notentriegelung und die bekannte Frei-/Besetzt-Anzeige bleiben in den bisher bekannten Funktionen erhalten. Das Hands-Off-System kann sowohl bei neuen als auch bereits bestehenden SANA Trennwandanlagen installiert werden.



Als Spezialist für Trennwandanlagen wurde SANA auch mit der Lieferung geeigneter Sanitärpartitionen beauftragt. Die weißen, in Sandwichbauweise (B1 Hartschaumkern und 3 mm HPL-Schichtstoffplatten) hergestellten wasserfesten Trennwände des Typs S 36 sind ideal für den Nassbereich geeignet. Die weiße Oberfläche ist sehr widerstandsfähig und resistent gegen Kratzer und Stöße. Vorteilhaft ist auch die Bodenfreiheit von 150 mm, die über höhenverstellbare Edelstahl-Fußstützen erreicht wird und eine schnelle und einfache Reinigung der Bodenbeläge ermöglicht. Die TÜV-zertifizierten und GS-geprüften Trennwände werden mittels unsichtbar am Mauerwerk befestigten Aluminium-Profilen installiert. Die Stabilität der Vorderwandkonstruktion wird über eine durchgehende Kopfleiste erreicht.

/// Die Grundkonstruktion der Sitzbänke wird durch eine Vierkant-Aluminiumgestell (natur eloxiert) gebildet. Die Sitzbankauflagen aus HPL-Platten sind besonders widerstandsfähig.

SANA PRODUKTE

Reinraumschränke eintürige Ausführung

Reinraumschränke halbtürige Ausführung

Wertfachschränke

Schuhregale

Sitover-Elemente

Umkleidebänke

Wäschecontainer

Entnahmefächer

Hands-Off-Verriegelung

SANA

SANA TRENNWANDBAU · IHRE IDEE. UNSER KÖNNEN.

SANA Trennwandbau GmbH

Obere Tratt 10
92706 Luhe-Wildenaau

Telefon 09607/82 06-0
Telefax 09607/82 06-10

info@sana-trennwandbau.de
www.sana-trennwandbau.de

